

## MTK - INFO

Main Transpersonale Kär a.s.b.l.  
Letzebuurger Gesellschaft für Transpersonal Psychologie

### Sommertreffen in Berbourg



Am 29. August trafen wir uns in Berbourg zu unserem jährlichen Sommertreffen. Das Wetter war uns hold, so dass wir gemütlich zusammen auf der Terrasse am Wasser unser gemeinsam zusammen getragenes Buffet verköstigen konnten. Es trafen sich neue Gesichter und auch ganz alte. Ins kalte Wasser hat sich nur einer getraut.



### Neues aus dem integralen Salon



Die Gruppe, die sich am ersten und dritten Mittwoch trifft ist im Laufe des letzten Halbjahres ziemlich beständig in der Zusammensetzung der Teilnehmer und Teilnehmerinnen gewesen, so dass wir eine kontinuierliche Arbeit machen konnten.



Die Gruppe vom vierten Mittwoch, in der es um Einführung ins integrale Denken ist weiterhin gedacht für Menschen die sich für einen Einstieg in die integrale Landkarte des Bewusstseins, wie sie von dem amerikanischen Philosophen Ken Wilber aufgezeichnet wird, interessieren.

In der Gruppe, vom zweiten Mittwoch, möchte Alfred Groff die Philosophie des Holon-Netzwerkes, einbeziehen. Ausführliche Informationen darüber befinden sich im untenstehenden Artikel.

### HOLON - Netzwerk für integrale Entwicklung: Integrale Politik

Ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zum multizentrierten Kongress 2012 war die erfolgreiche Zwischenkonferenz vom 05. bis 09. August 2010 in Bad Gandersheim. VertreterInnen verschiedener Organisationen und Einzelpersonen aus Deutschland, Holland, Luxemburg und der Schweiz waren zusammengekommen, um die Inhalte, Struktur und das thematische Energiefeld des Anlasses von 2012 zu erarbeiten.

Ein schöner Erfolg dieses intensiven Wochenendes war, dass sich der Kreis der Assoziierten und Netzwerkpartner erweitert hat. Mit dabei sind jetzt auch Mens en Spirit, ZEGG, Regionaler Aufbruch, Augusta Regionalgeld, Arbeitskreis Grundeinkommen Göttingen, COSCIENZEINRETE, DEMOKRATIE asbl, Integralis Berlin, MAIN TRANSPERSONALE KÄER, Tollense Lebenspark, Transition Town Göttingen + Heckenbeck und das Zentrum für Salutogenese. So stehen jetzt auch in den Niederlanden und Italien Veranstaltungen im Rahmen des "KIP 2012", wahrscheinlich sogar eigene Kongresse in Aussicht. Wir sind zuversichtlich, dass noch Netzwerkpartner aus weiteren Ländern hinzukommen.



Auf der Konferenz wurde deutlich, dass wir vor allem auf die Vernetzung von Veranstaltungen mit medienwirksamem Charakter bauen. Dazu können auch bereits geplante Aktionen der Netzwerkpartner durch den gemeinsamen Rahmen verbunden werden und sich so gegenseitig unterstützen.



Im Mai 2011 wollen wir beginnen. Bereits geplante Vortragsveranstaltungen, Frühjahrskonferenzen, Mitgliederversammlungen etc. werden in einen Zusammenhang gestellt, eine Veranstaltungsreihe rund um den Bodensee wird als Wanderung gestaltet...

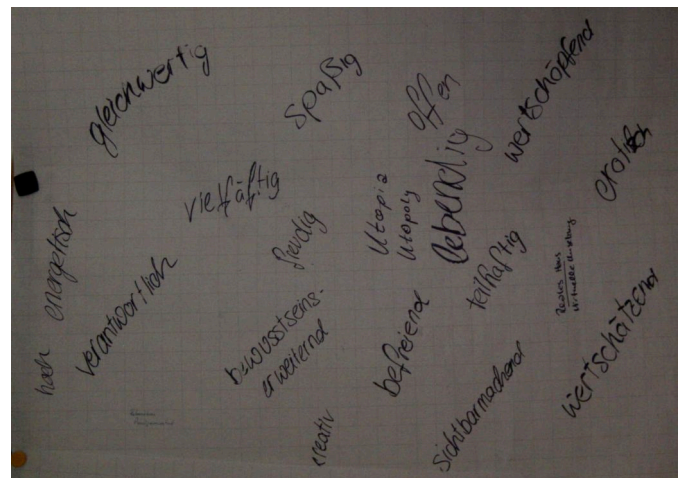
Für das verbindende Motto und die gemeinsame Handlung wurden eine Reihe von Vorschlägen gesammelt. Die Entscheidung fällt spätestens Anfang 2011, zum Auftakt im Mai soll das Motto feststehen.

Neu hinzukommende Netzwerkpartner können jetzt noch ihre Vorschläge einbringen. Umso wichtiger ist es, dass wir potentielle Partner umgehend dazu einladen.

Mehr unter: <http://integrale-politik.org/> sowie <http://www.holon-net.net/>

Im MTK wird es ab Oktober an jedem 2. Mittwoch des Monats im Rahmen des integralen Salons ein „Holon-Café-Treffen“ geben (siehe Programm): „Holon-Cafés er bieten eine neutrale Begegnungsplattform. Besucherinnen und Besucher können in der Holon-Café-Runde ihre Visionen, Wünsche und Aktivitäten vorstellen, sowie Kontakte knüpfen.“

Wir werden bei jedem Treffen ein Monatsthema zur Anregung anbieten, meditieren und austauschen. A. Groff



## Celebrate Life Festival mit Thomas Hübl

Zum 7. Mal fand in der Nähe von Oldenburg das von dem spirituellen Lehrer Thomas Hübl initiierte zehntägige „Celebrate Life Festival“ statt. Es war ein großes Kommen und Gehen von über neunhundert Menschen, deren wichtigstes Ziel es wohl war sich in transparentem Austausch zu üben. So war es sehr leicht mit unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch zu kommen. Babys, Kinder und Jugendliche, alte und junge Paare, Familien, einzelne Menschen aller Altersklassen konnten hier erlebnisreiche, tiefgründige Tage in Gemeinschaft verbringen. Von morgens sieben bis spät in den Abend hinein wurde ein sehr vielfältiges Programm angeboten, für Kinder sowohl wie für Erwachsene.



Meditation und Sharing mit Thomas Hübl, unterschiedliche Gruppen mit inspirierenden Menschen wie Scilla Elsworthy, Tom Steininger, Shlomo Shohan, Terry Patton und Christina Kessler, sowie Byron Katie, Eckhart Tolle und Ken Wilber über Skype garantierten ein hohes Niveau der Veranstaltung.



Im Wirtschaftszelt war die zentrale Frage, wie man mehr Bewusstsein in Wirtschaft und Beruf bringen und dementsprechend handeln kann.

An drei Abenden gab es Konzerte sowie eine sehr geistreiche und witzige Roadshow von Axel Schröder und Martin Bruders, in der sie die Weisheitslehren von Ken Wilber und Thomas Hübl kabarettistisch zubereitet hatten.

Da das Festival als Benefizveranstaltung angedacht war, wurde zu Spenden aufgerufen und Projekte vorgestellt, denen der Erlös zu gute kam.

Das naturnahe Ambiente des Hofes Oberlethe mit seinem schönen See trug nicht unwesentlich dazu bei, dass auch der Ferien- und Erholungsaspekt nicht zu kurz kamen.

Auf folgender Seite gibt es ausführliche, reichlich bebilderte Berichte über alle Aktivitäten dieser sehr bereichernden Tage. <http://www.celebrate-life.info/2010/bericht-2010.phtml> M-R Fritz

## Sommerretreat des integralen Forums



Zum fünften Mal fand in diesem Sommer das vom integralen Forum organisierte Sommerretreat für integrale Lebenspraxis statt. Der Lebenspark am Tollenseesee, wo wir uns trafen, ist eine Lebensgemeinschaft, die durch neue Formen des Miteinanders, durch ökologische Lebensweise und nachhaltiges Wirtschaften sich bemüht höhere Lebensqualität zu schaffen.  
[www.stiftung-lebenspark.de/tollense-lebenspark](http://www.stiftung-lebenspark.de/tollense-lebenspark)

Der Ort hat sich ideal geeignet für die tiefgründige, erkenntnis- und erlebnisreiche Woche, die ich zusammen mit 26 anderen integral Interessierten erleben durfte. Von Tag zu Tag merkte ich wohltuend und stärkend es ist präsent und in tiefgründigem Austausch zu sein, gemeinsam nach mehr Bewusstsein in allen Dimensionen des menschlichen Lebens zu forschen, zu finden und ins Handeln zu bringen. Von daher waren im Programm täglich Übungen für unsere physische, emotionale, geistige und spirituelle Entwicklung vorgesehen, was konkret heißt, dass wir uns mit 3-Körperübungen, Meditation, Wissenserweiterung und Schattenarbeit beschäftigt haben. Siehe: [www.ii-frankfurt.de/Sommerretreat-Integrale-Lebenspraxis.208.0.html](http://www.ii-frankfurt.de/Sommerretreat-Integrale-Lebenspraxis.208.0.html)

In Anbetracht der großen gegenwärtigen Problemstellungen, wies Terry Patton darauf hin, dass wir nicht sicherstellen müssen, dass wir Erfolg haben, sondern dass wir alles tun sollten was ins unserer Macht steht. Die Evolution verlangt von uns alles zu sein, was wir sein können und das braucht Achtsamkeit und Präsenz in jedem Augenblick und in jeder Situation. Sich in diese Richtung hin zu entwickeln bedeutet sich zu bemühen sich selbst zu beobachten, denn das was ich von mir sehe, da bin ich schon ein Stück weit darüber hinaus, da bin ich nicht mehr gefangen, der Abstand gibt mir Freiheit im Handeln, so Michael Habecker.



Das Anschauen verschiedener Bereiche unseres Innen- und Außenlebens, unserer individuellen und kollektiven Bewusstseinsdimensionen verhilft uns dazu den Überblick zu halten und nicht in illusionären spirituellen Seinszuständen haften zu bleiben. Rolf Lutterbeck hat uns dazu angewiesen mit Hilfe des von ihm so genannten Integrammes, in dem wir versuchen die Entwicklungsstufe an Hand folgender Lebensbereiche zu erkennen.

Kognition, intellektuelle Verständnisfähigkeit Individuelle Wertewelt Ich / Selbst, Perspektivenvielfalt	Körper, äußere Erscheinung Verhalten Fähigkeiten und Fertigkeiten
Herkunft, in welcher Kultur wir aufgewachsen sind Private aktuelle Kultur die wir leben Kultur des Umfeldes, in dem wir jetzt leben, unsere Mitwelt	Herkunft, äußere Gesellschaftsform unserer Kindheit Private äußere Wohn- und Lebenssituation Berufsumwelt, Systeme meines Arbeitsfeldes,

Mit Dankbarkeit und Freude werde ich mich sicher noch sehr lange erinnern an diese Ferienwoche, in der die Frage oberste Priorität hatte, wann ich authentisch „ich“ bin. Was braucht es um in jedem Moment noch tiefer ins Sein zu kommen, in Kontakt mit dem göttlichen Kern in mir, bei gleichzeitiger Auseinandersetzung mit meinem sich entwickelnden Werden in den verschiedenen Bereichen meines Lebens? Dies alles zu erforschen, in Gemeinschaft mit anderen Menschen, denen dies auch ein tiefes Anliegen ist, macht die gegenseitige Unterstützung zum Geschenk für jeden.  
M-R Fritz